

Landrat Dominik Steiner
Allmendstrasse 25c
6373 Ennetbürgen

Kanton Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Ennetbürgen, 27. August 2025

Interpellation von Landrat Dominik Steiner betreffend Automatisierungsgrad der Steuerveranlagungen im Kanton Nidwalden

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Gestützt auf Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes reiche ich folgende Interpellation ein. Der Regierungsrat wird aufgefordert, über Folgendes Auskunft zu erteilen:

1. Strategie & Automatisierungsgrad

Wie hoch ist aktuell der Anteil der voll- bzw. teilautomatisierten Steuerveranlagungen im Kanton Nidwalden, und welche Zielgrössen setzt sich der Regierungsrat für die kommenden fünf Jahre?

2. Vorbereitung auf Individualbesteuerung

Welche technischen und organisatorischen Massnahmen plant der Regierungsrat, um den zu erwartenden Mehraufwand durch die Einführung der Individualbesteuerung effizient und bürgernah zu bewältigen?

3. Recht, Transparenz & Ressourcen

Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass der Einsatz von automatisierten Verfahren den Vorgaben des Datenschutzgesetzes (z. B. Recht auf menschliche Überprüfung) entspricht, und welche zusätzlichen Ressourcen (Personal, Finanzen, IT) sind für die Weiterentwicklung der Automatisierung vorgesehen?

Begründung

Die Einführung der Individualbesteuerung auf nationaler Ebene wird den Kanton Nidwalden vor grosse Herausforderungen stellen: Es ist mit einem deutlich erhöhten Veranlagungsvolumen zu rechnen, da für Ehepaare künftig zwei Steuererklärungen separat bearbeitet werden müssen. Schon heute bestehen erhebliche strukturelle Belastungen:

- Im Jahr 2024 wurden in Nidwalden 29'707 steuerpflichtige Personen erfasst. Davon reichten 92.6 % eine Steuererklärung ein. Bis Ende Jahr waren 55.0 % der Fälle veranlagt (Vorjahre: 41.5 % [2022], 47.3 % [2021]).¹
- Der Kanton hat im Frühjahr 2024 die Automatisierte Veranlagung Plus (AVA+) in Betrieb genommen. Sie nutzt Machine Learning, um Fälle mit tiefer Korrekturwahrscheinlichkeit automatisch zu veranlagen. Damit nimmt Nidwalden schweizweit eine Vorreiterrolle ein.
- Gleichzeitig weist der Regierungsrat in seinem Bericht auf den deutlichen Fachkräftemangel bei Steuerfachleuten hin. Trotz 40.4 Vollzeitstellen im Steueramt war die Nachbesetzung von Vakanzen herausfordernd, insbesondere im Wettbewerb mit dem Kanton Luzern.

Der zu erwartende Mehraufwand durch die Individualbesteuerung wird ohne strategische Weiterentwicklung von Automatisierung, Prozessorganisation und Personalpolitik kaum zu bewältigen sein, wie auch nachfolgende Risikobeurteilung aufzeigt:

Dimension	Aktueller Stand (2024)	Herausforderungen	Risiko Individualbesteuerung
Automatisierung	Einführung AVA+ (ML-gestützt, regelbasierte Automatisierung, Kennzeichnung automatischer Fälle). Nidwalden Teil von <i>Digitale Steuern</i> (14 Kantone, Verein gegründet 2024).	Bisher keine veröffentlichten Quoten zur Anzahl automatisierter Veranlagungen. Transparenz fehlt.	Stark steigende Fallzahlen erfordern Ausbau der Automatisierung über heutiges Niveau hinaus.
Veranlagungsstand	29'707 Pflichtige; 92.6 % eingereicht; 55 % veranlagt bis Ende Jahr (Verbesserung ggü. Vorjahren).	Immer noch knapp die Hälfte nicht rechtzeitig veranlagt. Rückstand droht sich bei Mehrbelastung zu verstärken.	Zusätzliche Fälle pro Jahr könnten Stau erzeugen, wenn Effizienz nicht weiter steigt.
Personal/Fachkräfte	40.4 Stellen / 52 Mitarbeitende. Fachkräftemangel offiziell bestätigt. Schwierige Rekrutierung, Konkurrenz zu Nachbarkantonen.	Hohe Belastung der Mitarbeitenden; Engpass bei Spezialisten; Abhängigkeit von attraktiven Arbeitsbedingungen.	Individualbesteuerung führt zu Mehrbedarf an Personal; ohne Automatisierung kaum kompensierbar.
Gesamtbewertung	Fortschritte (AVA+, bessere Veranlagungsquote), aber strukturelle Schwächen (Fachkräftemangel, fehlende Quoten bei Automation).	Risiken bei Ressourcen und Output sind hoch.	Gefahr einer Überlastung des Steueramts, sinkender Servicequalität und Akzeptanzprobleme.

Freundliche Grüsse

Landrat Dominik Steiner

¹ Quelle: [Rechenschaftsbericht 2024](#) der Regierung des Kantons Nidwalden

Folgende Mitglieder des Landrates haben die Interpellation von Landrat Dominik Steiner betreffend Automatisierungsgrad der Steuerveranlagungen im Kanton Nidwalden vom 27. August 2025 mitunterzeichnet:

Amstad Urs	_____	Amstutz Christina	_____
Blättler Annette	_____	Blättler Reto	_____
Blättler Roland	_____	Bucher Josef	_____
Christen Angela	_____	Christen Matthias	_____
Christen Urs	_____	Clavadetscher Gianni	_____
Costanzo-Grob Karin	_____	Dremmel Bruno	_____
Eicher Jvo	_____	Engelberger Edi	_____
Furrer Pius	_____	Gabriel Sepp	_____
Gander-Brem Andreas	_____	Gander-Brem Andreas	_____
Grendelmeier Florian	_____	Grimm Marcel	_____
Häfliger Pia	_____	Hoffmann Nathalie	_____
Huser Alexander	_____	Kaiser Elena	_____
Kaiser Roland	_____	Käslin Roland	_____
Käslin Thomas	_____	Keller Christoph	_____
Krucker Daniel	_____	Liem Gander Erika	_____
Niederberger-Kreienbühl Toni	_____	Niederberger Daniel	_____
Odermatt Eggerschwiler Iren	_____	Odermatt-Christen Armin	_____
Odermatt-Fallegger Judith	_____	Odermatt-Niederberger Josef	_____
Odermatt-Niederberger Paul	_____	Odermatt-Niederberger Sepp	_____
Odermatt Otmar	_____	Poletti Rüfenacht Brigitte	_____
Richard-Ruf Beatrice	_____	Risi Beat	_____
Risi Marc	_____	Rohrer Norbert	_____
Röthlisberger Mario	_____	Rüttimann Franziska	_____

Schuler Alexander _____

Schuler René _____

Steiner Dominik _____

Suter Andreas _____

Tappolet Jonas _____

Walker Markus _____

Wallimann-Sasaki Thomas _____

Waser-Niederberger Peter _____

Waser Klaus _____

Weger Denise _____

Würsch Herbert _____

Zberg Remo _____

Zemp Verena _____

Zurfluh Benno _____